



## Pressemitteilung (217)

### Münchner Fotokalender unterstützt Dorfgemeinschaften im Regenwald

(03.11.2010) Es sind Bilder aus der Welt der Asháninka, einem indigenen Volk aus Peru, die der Fotokalender 2011 „Regenwald schön und gefährdet“ zeigt: Schopfhühner, Kinder beim Murmelspiel oder eine mit Antsiriki gefüllte Schale - aus den schwarzen Beeren stellen die Asháninka Schmuck her, den sie verkaufen. Der aktuelle Fotokalender ist im Zuge der Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt München und den Asháninka jetzt erschienen und ab sofort für zehn Euro erhältlich. Der Erlös kommt dem Erhalt des so wichtigen und gleichzeitig gefährdeten Regenwaldes zugute.

13 Motive (mit Cover) geben einen Einblick in das Leben und in die Natur im peruanischen Regenwald. Fotografiert wurden sie teils von den Asháninka, teils von Besucherinnen und Besuchern aus München. Bereits in den Vorjahren ist jeweils ein Fotokalender (DIN A3, Querformat) erschienen – und der Verkauf hat einiges bewirkt: So konnten, auch dank zusätzlicher Spenden der Käuferinnen und Käufer, drei Dorfgemeinschaften kollektive Landtitel erwerben, um dem illegalen Holzeinschlag Grenzen zu setzen. In Schulgärten wurden gentechnikfreie Sojabohnen sowie Bananenstauden und Kakaobäume gepflanzt. Während Sojabohnen und Bananen der Schulspeisung dienen, ist der Kakao für den Verkauf gedacht, um in Unterrichtsmaterialien zu investieren. Zudem wurden Nähmaschinen angeschafft, um Rucksäcke zu nähen, und nicht zuletzt ist mit dem Erlös des Fotokalenders 2010 auch der Protest der Asháninka gegen die angestrebte Privatisierung des Regenwaldes durch die peruanische Regierung organisiert worden. Doch auch München profitiert von der Partnerschaft – etwa bei den Besuchen von Delegierten, die Kindern in Münchner Schulen vom Leben im Regenwald berichten und schließlich auch durch den Schutz des amazonischen Regenwaldes und dem damit verbundenen Erhalt der Artenvielfalt.

Die seit 1997 währende gleichberechtigte Projektpartnerschaft zwischen München und den Asháninka hat ihren Ursprung in der Mitgliedschaft Münchens im Europäischen Klimabündnis, ein Zusammenschluss von mehr als 1.500 europäischen Kommunen. Sie haben sich das Ziel gesetzt, klimaschädliche Treibhausgase zu reduzieren und die Regenwälder im Amazonasbecken zu erhalten. Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, ist Vorsitzender im zehnköpfigen Vorstand des Klimabündnisses.

Herausgegeben wurde der Kalender 2011 von der Agenda 21-Koordination Eine Welt und dem Verein Nord Süd Forum in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt. Er kostet inklusive Versand zehn Euro. Bestellungen sind per Post, E-Mail und telefonisch möglich.

Bestellung unter:

Agenda 21-Koordination-Eine Welt

c/o Referat für Gesundheit und Umwelt

Bayerstraße 28a

80335 München

Telefon: 089 – 233-47561

E-Mail: [agendaeinewelt.rgu@muenchen.de](mailto:agendaeinewelt.rgu@muenchen.de)

Bitte den vollständigen Namen und Anschrift angeben. Werden mehrere Kalender geordert, sind Rabatte nach Vereinbarung möglich.